

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Demission ist die Stelle eines **Instruktors II. Klasse der Infanterie** in einem französischsprechenden Divisionskreis neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben sich beim unterzeichneten Departement bis längstens den **4. August nächsthin** anzumelden.

Bern, den 24. Juli 1890.

Schweiz. Militärdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

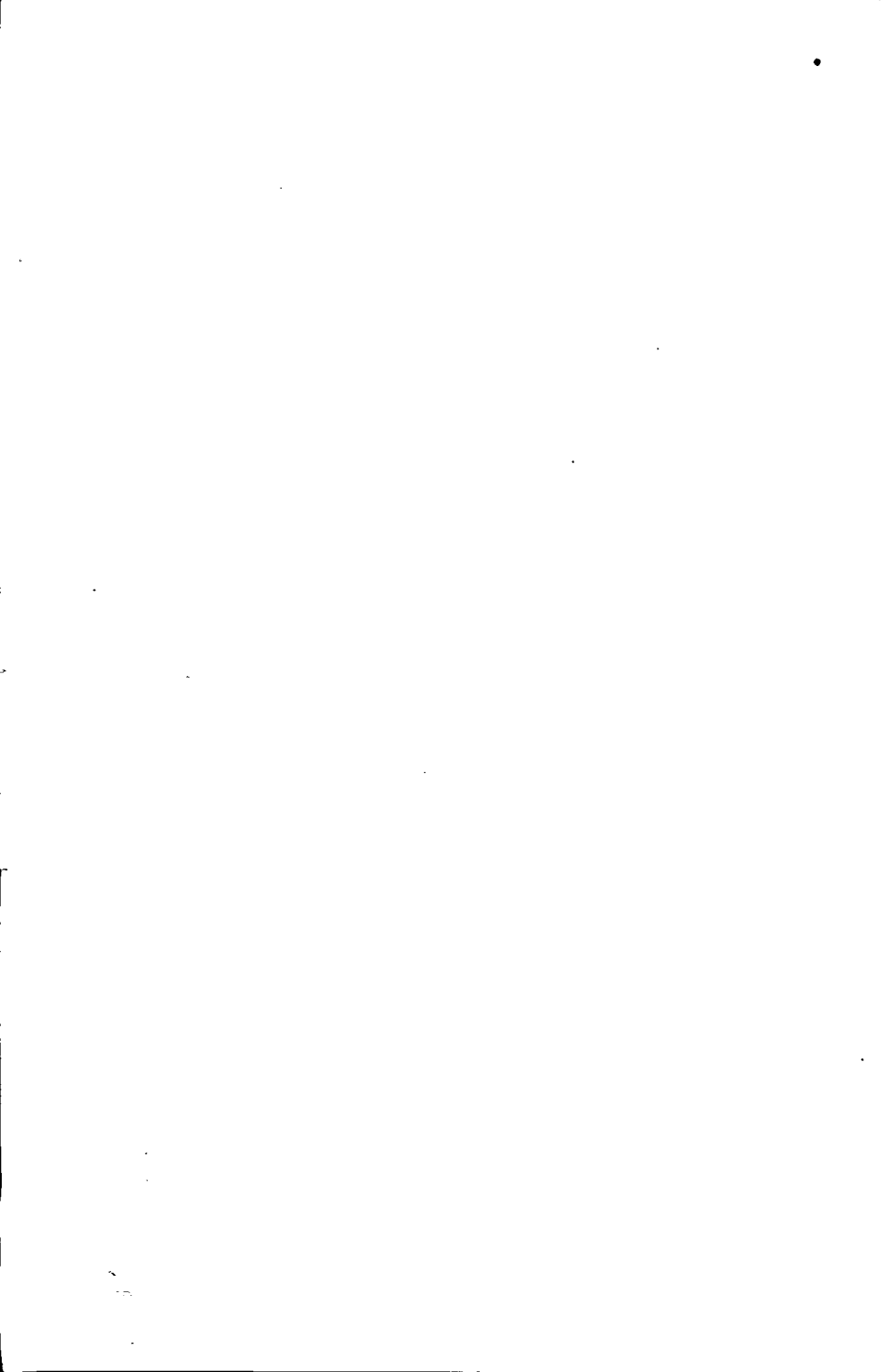
Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Briefträger in Basel. Anmeldung bis zum 8. August 1890 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 2) Briefträger in Lucens. Anmeldung bis zum 8. August 1890 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

- 3) Briefträger in Wädenswil. Anmeldung bis zum 8. August 1890 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 4) Posthalter in Mosnang. Anmeldung bis zum 8. August 1890 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 5) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 8. August 1890 bei der Kreispostdirektion in Genf.

-
- | | | |
|--|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Genf. 2) Postkommiss in Genf. 3) Briefträger in Genf. | } | Anmeldung bis zum 1. August 1890 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
|--|---|--|
- 4) Postablagehalter und Briefträger in Niederösch (Bern). Anmeldung bis zum 1. August 1890 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 5) Briefträger in Echallens (Waadt). Anmeldung bis zum 1. August 1890 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 6) Telegraphist in Zürich. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 6. August 1890 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
 - 7) Ausläufer im Telegraphenbureau Lausanne. Jahresgehalt Fr. 480 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 30. Juli 1890 bei dem Chef des Telegraphenbureau in Lausanne.





Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

N^o 30.

Bern, den 26. Juli 1890.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

418. (^{80/90}) *Provisorischer Personen- und Gepäcktarif Interlaken-Zollhaus (Bödelibahn) — S C B und A S B.*

Mit 1. August 1890 tritt für die direkte Beförderung von Personen und Gepäck im Verkehr zwischen Stationen der schweizerischen Centralbahn und aargauischen Südbahn (inklusive Bremgarten) und Interlaken-Zollhaus, Station der Bödelibahn, ein provisorischer Tarif in Kraft.

Basel, den 22. Juli 1890.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

419. (^{80/90}) *Personen- und Gepäcktarif Württemberg — Schweiz, vom 1. Januar 1889. Nachtrag I.*

Zum Tarif vom 1. Januar 1889 für den württembergisch-schweizerischen Personen- und Gepäckverkehr tritt mit 1. August 1890 ein Nachtrag I, enthaltend Berichtigungen und Ergänzungen zum Haupttarif, in Kraft.

Zürich, den 22. Juli 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 420.** (^{30/90}) *Allgemeiner Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide etc., vom 15. September 1884.*

Zulassung der Reexpedition in Brunnen für via Locarno eingeführte Sendungen.

Die direkten Taxen des schweizerischen Ausnahmetarifes Nr. 6 für Getreide sind mit sofortiger Gültigkeit auch auf via Locarno eingeführte, ans Lagerhaus Brunnen adressirte und von letzterem nach herwärts Brunnen gelegenen Stationen reexpedirte Sendungen anwendbar.

Luzern, den 18. Juli 1890.

Direktion der Gotthardbahn.

- 421.** (^{30/90}) *Ausnahmetarif für Cement im internen Verkehr der N O B, vom 1. Juni 1890. Nachtrag I.*

Mit 15. August 1890 tritt zum Ausnahmetarif für Cement in Wagenladungen von 10 000 Kilogramm oder hiefür zahlend, ab Aarau, Wildegg, Luzern und Horgen nach nord- und ostschweizerischen Stationen, vom 1. Juni 1890, ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Taxen nach einigen Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen.

Exemplare desselben können bei den beteiligten Verwaltungen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 23. Juli 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

- 422.** (^{30/90}) *Ausnahmetarif für Zucker Böhmen — Schweiz, vom 1. Dezember 1887. Aufnahme der Station Au (St. Gallen).*

Im Nachgange zu unserer Publikation in Nr. 28 dieses Blattes, Ziff. 390, bringen wir zur Kenntniß, daß die Station Au (St. Gallen), mit Gültigkeit vom 15. August 1890 an, mit folgenden Sätzen in die Schnitt-Tariftabellen I und II des vorbezeichneten Ausnahmetarifs einbezogen wird:

	5 T	10 T
Schnitt-Tariftabelle I, Abtheilung B, Seite 26, a b c . .	358	346
„ „ II, „ B, „ 33, a b c . .	328	323

St. Gallen, den 24. Juli 1890.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

423. (^{30/90}) *Theil II, Heft 1 der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. April 1889. Ergänzung des Ausnahmetarifs Nr. 20.*

Mit Gültigkeit vom 15. August 1890 an werden die Stationen Olten und Gerlafingen mit folgenden Frachtsätzen in den Ausnahmetarif Nr. 20 für Spath in Wagenladungen von 10 000 Kilogramm im bayerisch-schweizerischen Güterverkehr, Theil II, Heft 1, vom 1. April 1889, einbezogen:

Von	Nabburg.	Schwarzenfeld.	Wunsiedel.
	Taxen pro 100 Kilogramm in Centimes.		
Nach Olten (S C B)	177	174	198
„ Gerlafingen (E B)	197	194	218

Zürich, den 19. Juli 1890.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

424. (^{30/90}) *Gütertarif Sachsen — Schweiz, vom 1. Januar 1887. Ergänzung zu Nachtrag III.*

Mit 10. August 1890 erlangt die Taxe des Ausnahmetarifs Nr. 11 für Güter aller Art in Wagenladungen von mindestens 7000 Kilogramm Genf-transit — Bodenbach von 490,7 Cts. pro 100 Kilogramm auch für Sendungen nach und von der sächsischen Station Tetschen Gültigkeit.

Zürich, den 18. Juli 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

425. (^{30/90}) *Theil II, Heft III F der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. August 1885. Nachtrag IV.*

Mit 15. August 1890 tritt ein Nachtrag IV zum südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarif, Heft III F (Direktion Köln linksrh. — V S B) in Kraft, welcher einen neuen Ausnahmetarif Nr. 27 für gewisse Düngemittel ab Station Neunkirchen, sowie Frachtsätze für Eisen und Stahl des Ausnahmetarifs Nr. 8 ab der Station Stromberger Hütte nach einigen hiesseitigen Stationen enthält.

St. Gallen, den 22. Juli 1890.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

426. (^{30/90}) *Ausnahmetarif Nr. 5 für Getreide Bayern — Lindau-transit und V S B, vom 15. November 1885. Verschiebung der Ausgabe des Nachtrags I.*

Die Einführung des unter Pos. 392 in Nr. 28 dieses Blattes mit Gültigkeit vom 1. August 1890 an publizirten Nachtrages I zum Getreideausnahme-

tarif Nr. 5 Bayern — Lindau-transit und V S B, wird bis auf Weiteres verschoben.

St. Gallen, den 24. Juli 1890.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

427. (^{80/90}) Ausnahmetarif für Steinkohlen, etc. Belgien — N O B, V S B, T T B, vom 1. Juni 1890. Taxänderungen.

Mit 10. August 1890 treten im Ausnahmetarif für Steinkohlen, etc. Belgien — N O B, V S B und T T B, vom 1. Juni 1890, folgende ermäßigte Frachtsätze der Schnitttarifabelle B in Kraft:

Vom Schnittpunkt nach	Fr. und Cts. pro 1000 kg.
Ebikon	16. 32.
Hunzenschwyl	14. 32.
Ruppersweil	14. 22.
Wildeggen	14. 32.

Zürich, den 18. Juli 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

428. (^{80/90}) Tarifs communs de transit nordfranzösische Seehäfen und französisch-belgische Grenzstationen — Basel, vom 15. Februar 1887. Aenderung.

Mit sofortiger Gültigkeit wird der Artikel „eiserne Schrauben in Körben“ im Verkehr zwischen den in den obgenannten Tarifen aufgeführten nordfranzösischen Seehäfen und französisch-belgischen Grenzstationen einerseits und Basel S C B anderseits zu den Serien 6/7 abgefertigt.

Bern, den 21. Juli 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

429. (^{80/90}) Interner Gütertarif der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, vom 1. Januar 1889.

Tarif für Leichen, Fahrzeuge und lebende Thiere im internen Verkehr der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, vom 1. Januar 1890. Aenderungen.

Am 1. August 1890 treten in den besondern Bestimmungen zum Nebengebührentarif (Seite 20 und 21 des Lokal-Gütertarifs und Seite 7 des Tarifs

für die Beförderung von Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren auf den Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen und der Wilhelm-Luxemburg-Bahn) hinsichtlich der Gebühren für die eisenbahnseitige Besorgung der Zollformlichkeiten auf Station B a s e l verschiedene Aenderungen ein. Im Allgemeinen werden hiedurch Ermäßigungen eingeführt, nur für das Verwiegen einzelner Güter auf der Dezimalwaage erhöht sich die Gebühr von 4 auf 5 Cts. per 100 Kilogramm.

Die eingetretenen Aenderungen sind auch maßgebend für den Verkehr mit Basel im belgisch- und englisch-südwestdeutschen Verbande.

Str a ß b u r g, den 22. Juli 1890.

**Kaiserliche Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.**

430. (^{80/90}) *Theil II der westdeutschen Verbandsgütertarife, besondere Bestimmungen, vom 1. September 1888.*

*Heft 4, Direktionsbezirk Hannover und Oldenburg —
badische Bahnen, vom 1. September 1888.*

*Heft 7, Direktionsbezirk Altona etc. — E L und ba-
dische Bahnen, vom 1. Dezember 1887.*

Neuausgaben.

Am 1. September 1890 kommen für den westdeutschen Verbandsgüterverkehr folgende neue Tarife zur Ausgabe:

1. Theil II, enthaltend besondere Bestimmungen, sowie
2. Heft I, enthaltend Frachtsätze für den Verkehr zwischen Stationen der Direktionsbezirke Altona und Hannover der Oldenburgischen Bahn, der Lübeck-Büchener-, Eutin-Lübecker-, Mecklenburgischen Friedrich Franz-Bahn und des Deutsch-Nordischen Lloyd einerseits und den badischen Verbandsstationen anderseits.

Damit gelangen der Theil II vom 1. September 1888, sowie das Tarifheft 4, vom gleichen Tage, und das Tarifheft 7, vom 1. Dezember 1887, zur Aufhebung.

Der neue Tarif enthält, abgesehen von hie und da vorkommenden Berichtigungen, im Allgemeinen nur Frachtermäßigungen und Verkehrserweiterungen.

K a r l s r u h e, den 21. Juli 1890.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

431. (^{80/90}) *Theil II, Abtheilung G der rheinisch-westphälisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. April 1890. Ergänzung.*

Mit Bezug auf die Anmerkung auf der Titelseite des Tarifes vom 1. April 1890 für den Güterverkehr mit Basel im rheinisch-westphälisch-südwest-

deutschen Verbands wird mitgetheilt, daß die Tarifkilometer und Frachtsätze für die Stationen Forsbach, Hoffnungsthal und Rösraath am 1. Juli 1890 in Kraft getreten sind.

Strassburg, den 14. Juli 1890.

Kaiserliche Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

Tarif für den südösterreichisch-ungarisch-schweizerischen Grenzverkehr, vom 15. April 1887. Mit 1. August 90 tritt ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend Abänderungen der Tarifbestimmungen. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 77 v. 5. Juli 90.

Theil II, Heft 3 der sächsisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. November 1886. Mit Gültigkeit vom 1. Juli 90 an ist ein Nachtrag XI erschienen. Samml. v. Verfüg. d. Generaldirektion d. bad. Staatsbahnen. Blatt 35 v. 4. Juli 90.

Tarif für die Beförderung von Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren im mitteldeutschen Verband, vom 1. März 1889. Mit Gültigkeit vom 15. Juli 90 an ist ein Nachtrag IV erschienen. Samml. v. Verfüg. d. Generaldirektion d. bad. Staatsbahnen. Blatt 37 v. 17. Juli 90.

Mittheilungen des Eisenbahndepartements.

Der schweizerische Bundesrath hat seine Einwilligung zur Eröffnung des Betriebes für den Personen-, Gepäck-, Vieh- und Güterverkehr auf der Strecke Klosters-Davos auf den 21. Juli 1890 erteilt. Dieses 18 Kilometer lange Theilstück der Schmalspurbahn Landquart-Davos hat folgende Stationen: Klosters, Laret, Wolfgang, Davos-Dörfli und Davos-Platz.

Schweizerische Emissionsbanken. — Banques d'émission suisses.

Rangordnung nach dem eingezahlten Kapital auf 31. März 1890.

Ordre suivant le capital versé au 31 mars 1890.

B.	Banken. — Banques.	Eingezahltes Kapital. — Capital versé.	Noten-Emission. — Emission de billets au 31 mars 1890.
		Fr.	Fr.
21	Zürcher Kantonalbank	12,000,000	21,000,000
26	Banque cantonale vaudoise	12,000,000	10,000,000
3	Kantonalbank von Bern	10,000,000	10,000,000
14	Banque du Commerce, Genève	10,000,000	20,000,000
17	Bank in Basel	9,918,750	16,000,000
1	St. Gallische Kantonalbank	6,000,000	9,200,000
8	Aargauische Bank	6,000,000	4,000,000
16	Bank in Zürich	6,000,000	12,000,000
34	Solothurner Kantonalbank	5,000,000	4,000,000
5	Bank in St. Gallen	4,500,000	9,000,000
18	Bank in Luzern	4,000,000	4,000,000
30	Banque cantonale neuchâteloise	4,000,000	3,000,000
31	Banque communale neuchâteloise	4,000,000	3,300,000
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	3,000,000	1,500,000
7	Thurgauische Kantonalbank	3,000,000	1,500,000
11	Thurgauische Hypothekenbank	3,000,000	1,000,000
9	Toggenburger Bank	3,000,000	1,000,000
19	Banque de Genève	2,500,000	5,000,000
24	Banque cantonale fribourgeoise	2,400,000	1,000,000
12	Graubündner Kantonalbank	2,000,000	3,000,000
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	2,000,000	3,000,000
23	Bank in Schaffhausen	1,500,000	1,500,000
4	Banque cantonale ticinese	1,000,000	2,000,000
10	Banca della Svizzera italiano	1,000,000	2,000,000
13	Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern	1,000,000	2,000,000
32	Schaffhäuser Kantonalbank	1,000,000	1,500,000
33	Glarner Kantonalbank	1,000,000	1,500,000
25	Caisse d'amortissement de la dette publique	750,000	1,500,000
6	Crédit agricole et industriel de la Broye	700,000	800,000
20	Crédit Gruyérien	500,000	300,000
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri	500,000	500,000
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden	500,000	500,000
29	Banque populaire de la Gruyère	500,000	300,000
35	Obwaldner Kantonalbank	500,000	500,000
36	Kantonalbank Schwyz	500,000	100,000
Total		125,268,750	157,500,000

Schweizerische Emissionsbanken. — Banques d'émission suisses.

Emission und Verhältniss der kleinen und der grossen Notenabschnitte
auf 1. Juli 1883 und 31. Dezember 1889.Emission de billets et proportion des petits et des grands appoints
au 1^{er} juillet 1883 et 31 décembre 1889.

N.	Banken. — Banques.	1. Juli 1883. 1 ^{er} juillet 1883.			31. Dezember 1889. 31 décembre 1889.		
		Betrag der Emission. <i>Montant de l'émission.</i>	Noten <i>Billets</i> à		Betrag der Emission. <i>Montant de l'émission.</i>	Noten <i>Billets</i> à	
			50 und 100 Fr.	500 und 1000 Fr.		50 und 100 Fr.	500 und 1000 Fr.
		Fr.	%	%	Fr.	%	%
1	St. Gallische Kantonalbank	8,000,000	81	19	8,500,000	81	19
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	1,500,000	75	25	1,500,000	75	25
3	Kantonalbank von Bern	10,000,000	90	10	10,000,000	89	11
4	Banca Cantonale Ticinese	2,000,000	75	25	2,000,000	75	25
5	Bank in St. Gallen	6,000,000	67	33	8,750,000	82	18
6	Crédit agricole et industriel de la Broye	500,000	100	—	800,000	100	—
7	Thurgauische Kantonalbank	1,500,000	80	20	1,500,000	80	20
8	Aargauische Bank	4,000,000	75	25	4,000,000	75	25
9	Toggenburger Bank	1,000,000	80	20	1,000,000	80	20
10	Banca della Svizzera Italiana	2,000,000	87	13	2,000,000	87	13
11	Thurgauische Hypothekenbank	1,000,000	80	20	1,000,000	80	20
12	Graubündner Kantonalbank	3,000,000	92	8	3,000,000	92	8
13	Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern	2,000,000	75	25	2,000,000	75	25
14	Banque du Commerce	20,000,000	80	20	20,000,000	80	20
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	3,000,000	92	8	3,000,000	92	8
16	Bank in Zürich	6,000,000	50	50	12,000,000	98	2
17	Bank in Basel	12,000,000	58	42	16,000,000	69	31
18	Bank in Luzern	2,000,000	75	25	4,000,000	84	16
19	Banque de Genève	5,000,000	80	20	5,000,000	80	20
20	Crédit Gruyérien	300,000	100	—	300,000	100	—
21	Zürcher Kantonalbank	15,000,000	60	40	21,000,000	65	35
22	Solothurnische Bank	2,500,000	86	14	—	—	—
23	Bank in Schaffhausen	1,000,000	70	30	1,500,000	75	25
24	Banque Cantonale Fribourgeoise	1,000,000	85	15	1,000,000	85	15
25	Caisse d'amortissement, Fribourg	1,500,000	75	25	1,500,000	75	25
26	Banque Cantonale Vaudoise	10,000,000	75	25	10,000,000	75	25
27	Ersparnisskasse Uri	300,000	100	—	500,000	100	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse Nidwalden	500,000	100	—	500,000	100	—
29	Banque Populaire de la Gruyère	300,000	78	22	300,000	78	22
30	Banque Cantonale Neuchâtelaise	3,000,000	92	8	3,000,000	92	8
31	Banque Commerciale Neuchâtelaise	5,000,000	90	10	3,500,000	94	6
32	Schaffhauser Kantonalbank	1,000,000	80	20	1,500,000	80	20
33	Glarner Kantonalbank	—	—	—	1,500,000	92	8
34	Solothurner Kantonalbank	—	—	—	4,000,000	85	15
35	Obwaldner Kantonalbank	—	—	—	500,000	100	—
		131,900,000	75	25	156,650,000	80	20

Umlaufsdauer der gesetzlichen 4 Notenabschnitte nach Tagen

vom Ausgang bis zum Wiedereingang an die Kassa der Emissionsbank im Durchschnitt nach den bezüglichen Angaben in den Jahresberichten.

Durée de la circulation par jours

des quatre appoints de billets, comptée depuis leur sortie de la Caisse des banques, jusqu'à leur rentrée, suivant les rapports annuels.

Bank in Basel — Banque à Bâle.						Bank in Zürich — Banque à Zurich.					
Jahr. Année.	50	100	500	1000	Alle. Tous.	50	100	500	1000	Alle. Tous.	Jahr. Année.
	Franken-Noten — Francs.					Franken-Noten — Francs.					
	Tage. Jours.	Tage. Jours.	Tage. Jours.	Tage. Jours.	Tage. Jours.	Tage. Jours.	Tage. Jours.	Tage. Jours.	Tage. Jours.	Tage. Jours.	
1877	114	90	30	15	30	—	—	—	—	—	1877
1878	126	90	35	16	35	—	—	—	—	—	1878
1879	91	73	28	16	33	120	80	22	10	34	1879
1880	126	99	34	23	44	143	96	27	12	41	1880
1881	183	122	40	23	52	168	116	27	11	43	1881
1882	183	183	36	18	46	185	130	25	12	47	1882
1883	111	91	48	28	54	202	144	38	20	71	1883
1884	122	91	28	20	46	201	133	41	30	67	1884
1885	203	128	41	24	61	273	143	42	32	69	1885
1886	243	122	52	33	91	?	?	?	?	90	1886
1887	304	160	53	36	94	—	—	—	—	—	1887
1888	332	183	45	30	84	—	—	—	—	—	1888
Basel — Bâle. Durchschnitt Moyenne 1877—1888	178	119	39	23	56	185	120	32	18	53	Zürich—Zurich. Durchschnitt Moyenne 1879—1885.

Bemerkungen. Beide Banken gehören dem Konkordat für den Notenverkehr an, welches mit 1. September 1876 in Wirksamkeit trat. Mit dem Jahr 1883 macht sich die Wirkung des Banknotengesetzes fühlbar.

Vor 1879 stellte die Bank in Zürich diese Berechnungen nicht an und seit 1886 werden dieselben nicht mehr veröffentlicht.

Observations. Les deux Banques font partie du Concordat pour l'échange des billets, entré en vigueur le 1^{er} septembre 1876. Avec l'année 1883, l'effet de la loi sur les billets de banque se fait sentir.

Avant 1879 et après 1886 la Banque de Zurich n'a pas publié de données sur la durée de la circulation.

Verhältniss zwischen dem Baarvorrath und der Notenzirkulation
der einzelnen Banken im Jahre 1889.

Proportion entre l'encaisse métallique et la circulation des
billets de chaque banque pendant l'année 1889.

B.	Banken — Banques.	Durchschnitt. Moyenne. %	Maxima. %	Minima. %
1	St. Gallische Kantonalbank	53,9	57,5	49,5
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	58,5	61,9	53,8
3	Kantonalbank von Bern	53,7	59,7	50,4
4	Banca cantonale ticinese	51,4	59,4	45,2
5	Bank in St. Gallen	50,2	52,7	48,2
6	Crédit agricole et industriel de la Broye	43,7	45,6	42,4
7	Thurgauische Kantonalbank	63,8	76,4	50,3
8	Aargauische Bank	58,4	64,0	54,1
9	Toggenburger Bank	49,2	53,6	45,0
10	Banca della Svizzera italiana	54,0	57,1	50,0
11	Thurgauische Hypothekenbank	62,5	76,9	47,4
12	Graubündner Kantonalbank	55,0	58,0	52,9
13	Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern	50,4	54,1	47,4
14	Banque du Commerce	44,6	49,5	42,0
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	48,7	51,2	47,1
16	Bank in Zürich	50,8	54,3	47,8
17	Bank in Basel	50,4	58,2	42,0
18	Bank in Luzern	50,8	53,9	48,6
19	Banque de Genève	49,9	55,2	44,7
20	Crédit Gruyérien	59,1	82,7	51,2
21	Zürcher Kantonalbank	66,9	80,6	56,8
23	Bank in Schaffhausen	46,2	51,1	43,3
24	Banque cantonale fribourgeoise	51,2	57,9	47,2
25	Caisse d'amortissement de la dette publique	43,9	48,0	41,5
26	Banque cantonale vaudoise	46,5	52,7	43,4
27	Ersparniskasse des Kantons Uri	47,8	51,2	42,9
28	Kantonale Spar- und Leihkasse Nidwalden	49,5	51,9	44,6
29	Banque populaire de la Gruyère	51,2	56,6	48,7
30	Banque cantonale neuchâteloise	47,2	52,5	42,8
31	Banque commerciale neuchâteloise	50,0	60,3	44,1
32	Schaffhauser Kantonalbank	53,0	57,6	49,4
33	Glarner Kantonalbank	61,7	74,6	52,1
34	Solothurner Kantonalbank	51,9	53,6	49,8
35	Obwaldner Kantonalbank	48,4	51,9	45,2
		52,4	54,3	50,3

Schweizerische Emissionsbanken. — Banques d'émission suisses.

60 % der Notenzirkulation und andere unbedingt kurzfristige Schulden, verfügbare Baarschaft und bezügliches Verhältniß im Jahresdurchschnitt der Jahre 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888 und 1889, nach den Monatsbilanzen.

60 % des billets en circulation, autres dettes à courte échéance, encaisse métallique disponible et la proportion entre la dernière et les deux premières positions, en moyenne des années 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888 et 1889, suivant les bilans mensuels.

	1883.	1884.	1885.	1886.	1887.	1888.	1889.
60 % der Notenzirkulation } 60 % des billets en circulation }	59,176	69,810	75,234	76,838	81,810	84,830	88,063
50 % aller Konto-Korrent-Kreditoren } 50 % des comptes-courants-créanciers } }	33,536	35,728	35,479	38,316	41,491	48,415	47,849
20 % der Sparkassaeinlagen } 20 % des dépôts en caisse d'épargne } }	21 458	25,223	26,781	28,184	28,589	29,477	30,939
Uebrige kurzfristige Schulden } Autres dettes à courte échéance }	37,062	39,932	43,249	35,347	31,571	33,370	33,572
Total kurzfristige Schulden } Total des dettes à courte échéance }	151,232	170,693	180,743	178,685	183,461	196,092	200,423
Verfügbare Baarschaft } Encaisse métallique disponible }	18,448	17,423	15,341	15,438	21,486	18,066	17,880
Verhältniss der verfügbaren Baarschaft in % } Proportion entre l'encaisse disponible et le total des dettes à courte échéance }	12,2%	10,2%	8,4%	8,6%	11,7%	9,2%	8,9%

Bemerkung. Nach den Spezialausweisen der einzelnen Emissionsbanken auf Jahresschluss 1889 sind im Ganzen von sämtlichen Schulden an Konto-Korrent-Kreditoren 84,5% in der Regel, und 62,9% unter allen Umständen kurzfristig, und von den Schulden an die Sparkassaeinleger 37,4% in der Regel, und 28,4% unter allen Umständen kurzfristig.

In obigen Ansätzen sind für die erstern 50% und für die letztern 20% als unbedingt kurzfristig in Anschlag gebracht. Unter „kurzfristig“ sind diejenigen Schulden verstanden, welche sofort oder innert acht Tagen nach Begehre rückzahlbar sind.

Observation. Suivant les annexes spéciales données par chaque banque avec le bilan annuel de 1889, 84,5 % de tous les comptes courants créanciers, 37,4 % des dépôts en caisse d'épargne sont remboursables dans la règle à courte échéance et 62,9 % des comptes courants créanciers et 28,4 % des dépôts en caisse d'épargne sont remboursables dans tous les cas à courte échéance.

Dans le présent tableau, il n'a été calculé que 50 % pour les comptes courants et 20 % pour les dépôts en caisse d'épargne, comme étant remboursables dans tous les cas à courte échéance.

Par dettes à courte échéance on entend les dettes remboursables de suite ou dans les huit jours après demande.

Bilan général

Annexe VI.

des

34 banques d'émission suisses

Actif.

au 31 décembre 1889.

Passif.

91,546,316	96	62,660,000	—	I. Caisse. Couverture des billets en espèces ayant cours légal. Espèces disponibles ayant cours légal. Encaisse légale. Propres billets. Billets des autres banques d'émission suisses. Autres valeurs en caisse.	I. Emission de billets. Billets en circulation (en mains de tiers) . . . Propres billets et autres billets en caisse . .	148,647,100 8,002,900	— —	156,650,000	—		
		19,462,814	13								
		82,122,814	13								
		1,546,600	—								
		6,456,300	—								
		1,420,602	83								
		II. Créances à courte échéance. (Disponibles au plus tard dans les huit jours.)									
		1,432,840	56							Chèques, bons de caissé et de dépôt, effets sur place non rentrés et autres créances à courte échéance.	
		6,874,432	48							Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.	
		18,858,534	32							Correspondants débiteurs.	
13,994	65	Divers débiteurs.									
19,083,222	13	Comptes courants entre la banque principale et ses succursales.									
46,263,024	14	III. Créances sur effets de change.				III. Engagements sur effets de change.					
		143,935,668	60	Effets escomptés sur la Suisse.	Billets à ordre à terme	3,369,000	—	194,861,296	72		
		20,047,289	95	Effets sur l'étranger.	Traites et acceptations	7,751,166	44				
		46,499,133	71	Avances sur nantissement.	IV. Autres engagements à terme. (Avec terme de remboursement dépassant huit jours.)						
		2,228,050	—	Effets avec une seule signature et sans caution.	Banques d'émission suisses, comptes créanciers .	416,876	75				
		295,146	93	Effets sur l'étranger, sans signature suisse.	Comptes courants créanciers (voir observation 1°)	14,244,587	13				
		661,540	25	Warrants et Gantrödel.	Dépôt en caisse d'épargne (voir observation 2°)	99,039,636	98				
		4,604,659	08	Effets à l'encaissement.	Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.), dont le remboursement peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine	120,880,621	13				
		660,969	55	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.	Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.), dont le remboursement ne peut pas avoir lieu dans le courant de l'année prochaine	155,542,949	19				
		80,415,035	03	Comptes courants débiteurs avec crédit découvert	Dettes hypothécaires	798,484	95				
8,130,589	36	Comptes courants débiteurs avec crédit à découvert (y compris les placements chez les banques).	Emprunts fixes	8,790,000	—						
70,323,282	26	Créances sans engagement par lettre de change, avec garantie.	Divers	25,828	53	399,738,984	66				
67,287	25	Créances sans engagement par lettre de change, sans garantie (y compris les avances aux communes et corporations).	V. Comptes d'ordre.								
273,058,176	07	Créances hypothécaires de toutes sortes.	Réserve pour pertes probables	1,643,592	36						
4,628,009	05	Reports.	Réescompte sur articles de l'actif	1,498,101	30						
V. Placements à terme indéfini.				Prorata d'intérêts sur articles du passif	4,437,189			20			
4,941,771	—	Actions.	Bénéfice net à répartir pour l'année 1889 . . .	6,988,302	44			14,567,185	30		
94,566,315	83	Obligations.	VI. Fonds propres.								
99,508,086	83	Effets publics.	Capital versé	122,850,000	—						
3,684,048	79	Propriétés foncières, à l'exception de celles destinées à l'usage de la banque.	Fonds de réserve statutaire	19,994,861	12						
1,656,758	60	Liquidations et soldes.	Fonds de réserve supplémentaire	4,748,749	29						
VI. Valeurs en nantissement.				Compte d'amortissement du capital	231,724	40					
9,208,917	80	Effets publics.	Report du solde de bénéfice pour l'année 1890	321,092	79	148,146,427	60				
1,733,178	33	Propriétés foncières.	VII. Capital non versé.								
VII. Placements fixes.				Capital non versé de dotation et sur actions .						13,300,000	—
1,653,755	99	Commandites et participations.									
4,019,841	11	Immeubles à l'usage des banques.									
78,001	90	Meubles à l'usage des banques.									
VIII. Comptes d'ordre.											
9,022,061	73	Prorata d'intérêts sur articles de l'actif et rées-compte sur articles du passif.									
1,154,996	20	Dividendes payés sur le capital de dotation et actions.									
235	25	Droits de garde à percevoir et frais de confection de billets de banque reportés à nouveau.									
IX. Capital non versé.											
Capital non versé de dotation et sur actions.											
13,300,000	—										
938,384,060	72					938,384,060 72					

Observations au bilan général des 34 banques d'émission suisses au 31 décembre 1889.

1° Observation concernant les comptes courants créanciers.

Dans les engagements provenant des comptes courants créanciers classés dans les rubriques II et IV du passif, formant un montant total de fr. 91,909,374. 73, une somme de fr. 77,664,787. 60 ou 84.5% est remboursable dans la règle à courte échéance, c'est-à-dire à vue ou dans les huit jours. Suivant les conditions de remboursement actuellement en vigueur, les banques peuvent, de cette somme de fr. 77,664,787. 60 remboursable dans la règle à courte échéance, exiger éventuellement un terme de remboursement dépassant les huit jours pour un montant de fr. 28,785,901. 88 ou 37.1%, ce qui correspond à une proportion de 31.5% du montant total des comptes courants créanciers.

Le surplus restant des engagements en comptes courants créanciers remboursable dans la règle à courte échéance de fr. 48,878,885. 72 ou 62.9% est par contre remboursable dans tous les cas à vue ou dans les huit jours, ce qui correspond à une proportion de 53.2% du montant total.

2° Observation concernant les dépôts en caisse d'épargne.

Dans les engagements vis-à-vis des déposants en caisse d'épargne, classés dans les rubriques II et IV du passif, formant un montant total de fr. 158,318,119. 48, une somme de fr. 59,278,483. 50 ou 37.4% est remboursable dans la règle à courte échéance, c'est-à-dire à vue ou dans les huit jours. Suivant les conditions de remboursement actuellement en vigueur, les banques peuvent, de cette somme de fr. 59,278,483. 50 remboursable dans la règle à courte échéance, exiger éventuellement un terme de remboursement dépassant les huit jours pour un montant de fr. 14,372,198. 09 ou 24.2%, ce qui correspond à une proportion de 9.1% du montant total des dépôts en caisse d'épargne.

Le surplus restant des engagements en caisse d'épargne remboursable dans la règle à courte échéance de fr. 44,906,285. 41 ou 75.7% est par contre remboursable dans tous les cas à vue ou dans les huit jours, ce qui correspond à une proportion de 28.4% du montant total.

**Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken
auf den 29. März 1890.**

**Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
au 29 mars 1890.**

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,891,560	—	1,551,420	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	650,970	—	159,250	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,130,895	—	987,470	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	879,420	—	80,360	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	2,253,680	—	1,531,240	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	328,690	—	29,565	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	257,310	—	594,880	—
8	Aargauische Bank in Aarau	1,450,380	—	619,120	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	412,840	—	15,685	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	887,150	—	181,265	—
11	Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld	491,310	—	119,190	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,370,770	—	330,605	—
13	Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern	936,695	—	39,865	—
14	Banque du commerce, Genève	7,444,365	—	361,295	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank in Herisau	950,035	—	522,565	—
16	Bank in Zürich, Zürich	2,606,565	—	3,655,200	—
17	Bank in Basel, Basel	6,685,740	—	528,555	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,510,410	—	485,055	—
19	Banque de Genève, Genève	1,868,615	—	227,045	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	146,445	—	33,795	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	8,435,015	—	4,502,700	—
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	603,580	—	50,630	—
23	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	481,590	—	30,355	—
24	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	605,245	—	12,485	—
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,052,425	—	487,070	—
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf	204,895	—	21,710	—
27	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	208,230	—	39,280	—
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	147,800	—	4,640	—
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,193,510	—	231,130	—
30	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,375,480	—	104,020	—
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	574,390	—	124,845	—
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	702,985	—	429,610	—
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,261,220	—	743,140	—
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	226,040	—	6,685	—
35	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	28,145	—	13,405	—
		58,254,395	—	18,855,130	—
Depositum bei der Zentralstelle } Dépôt au bureau central }		1,700,000	—	1,350,000	—
Gesetzliche Baarschaft } Encaisse légale }		59,954,395	—	20,205,130	—

Schweizerische Emissionsbanken. — Banques d'émission suisses.

50 % der Noten-Emission, Wechselportefeuille und Obligationenbestand auf 31. Dezember 1889, nach Massgabe der Bankbilanzen.

50 % de l'émission de billets, portefeuille des effets de change et obligations au 31 décembre 1889, suivant les bilans des Banques.

B.	Banken. — Banques.	50 % der Noten-Emission. — 50 % de l'émission de billets.	Diskonto- und Auslandwechsel. — Effets es comptés et sur l'étranger.	Wechsel mit Faustpfand. — Effets avec nantissement.	Ganzes Wechsel- portefeuille. — Total des effets de change.	Deckung der 50 % durch Wechsel. — Couverture des 50 % par les effets.	Oeffentliche Werthpapiere, Obligationen. — Effets publics, obligations.	Deckung der 50 % durch Obligationen. — Couverture des 50 % par les obligations.	Wechsel- portefeuille und Obligationen. — Effets de change et obligations.	Deckung der 50 % durch Wechsel und Obligationen. — Couverture des 50 % par les effets et les obligations.	B.
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
1	* St. Gallische Kantonalbank	4,250,000	4,325,812	2,546,284	6,872,096	162	2,181,500	51	9,053,596	213	1
2	* Basellandschaftliche Kantonalbank	750,000	730,615	—	730,615	97	673,250	90	1,403,865	187	2
3	* Kantonalbank von Bern	5,000,000	10,451,840	233,720	10,685,560	214	10,905,732	218	21,591,292	432	3
4	Banca cantonale ticinese	1,000,000	8,298,279	315,000	8,613,279	861	2,981,307	298	11,594,586	1159	4
5	Bank in St. Gallen	4,375,000	4,548,155	3,291,360	7,839,515	179	575,604	13	8,415,119	192	5
6	Crédit agricole et industriel	400,000	1,059,316	34,175	1,093,491	273	621,241	155	1,714,732	428	6
7	* Thurgauische Kantonalbank	750,000	1,778,466	1,406,870	3,185,336	425	1,527,671	204	4,713,007	629	7
8	* Aargauische Bank	2,000,000	4,291,619	1,339,700	5,631,319	282	3,144,345	157	8,775,664	439	8
9	Toggenburger Bank	500,000	1,751,124	628,800	2,379,924	476	963,545	193	3,343,469	669	9
10	Banca della Svizzera italiana	1,000,000	3,699,153	81,022	3,780,175	378	1,972,498	197	5,752,673	575	10
11	Thurgauische Hypothekenbank	500,000	362,125	253,667	615,792	123	2,414,855	483	3,030,647	606	11
12	* Graubündner Kantonalbank	1,500,000	6,980,143	191,840	7,171,983	478	4,665,185	311	11,837,168	789	12
13	* Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern	1,000,000	1,993,108	1,824,265	3,817,373	382	10,208,290	1021	14,025,663	1403	13
14	Banque du commerce	10,000,000	11,585,123	5,285,800	16,870,923	169	5,288,644	53	22,159,567	222	14
15	* Appenzell A./Rh. Kantonalbank	1,500,000	1,754,641	—	1,754,641	117	21,000	1	1,775,641	118	15
16	Bank in Zürich	6,000,000	4,218,945	7,075,960	11,294,905	188	646,078	11	11,940,983	199	16
17	Bank in Basel	8,000,000	8,273,183	8,604,670	16,877,853	211	3,467,556	43	20,345,409	254	17
18	Bank in Luzern	2,000,000	2,190,482	3,034,630	5,225,112	261	5,338,436	267	10,563,548	528	18
19	Banque de Genève	2,500,000	10,490,092	1,159,305	11,649,397	466	1,007,350	40	12,656,747	506	19
20	Crédit Gruyérien	150,000	692,319	39,180	731,499	488	312,355	208	1,043,854	696	20
21	* Zürcher Kantonalbank	10,500,000	28,790,263	—	28,790,263	274	1,588,958	15	30,379,221	289	21
23	Bank in Schaffhausen	750,000	979,515	761,302	1,740,817	232	1,968,797	262	3,709,614	494	23
24	Banque cantonale fribourgeoise	500,000	2,052,364	309,152	2,361,516	472	1,552,730	311	3,914,246	783	24
25	* Caisse d'amortissement de la dette publique	750,000	2,445,543	517,294	2,962,837	395	5,892,402	786	8,855,239	1181	25
26	* Banque cantonale vaudoise	5,000,000	25,425,671	3,445,299	28,870,970	577	16,134,375	323	45,005,345	900	26
27	* Ersparniskasse des Kantons Uri	250,000	—	—	—	—	3,743,700	1497	3,743,700	1497	27
28	* Kantonale Spar- und Leihkasse Nidwalden	250,000	143,788	41,000	184,788	74	720,433	288	905,221	362	28
29	Banque populaire de la Gruyère	150,000	782,495	81,220	863,715	576	193,370	129	1,057,085	705	29
30	* Banque cantonale neuchâteloise	1,500,000	2,722,571	149,435	2,872,006	191	904,205	60	3,776,211	251	30
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,750,000	5,061,798	927,080	5,988,878	342	2,426,818	139	8,415,696	481	31
32	* Schaffhauser Kantonalbank	750,000	422,280	1,021,410	1,443,690	193	1,777,839	237	3,221,529	430	32
33	* Glarner Kantonalbank	750,000	1,404,500	430,915	1,835,415	245	3,895,535	519	5,730,950	764	33
34	* Solothurner Kantonalbank	2,000,000	4,277,629	1,433,779	5,711,408	286	3,162,030	158	8,873,438	444	34
35	* Obwaldner Kantonalbank	250,000	—	35,000	35,000	14	797,600	319	832,600	333	35
Total		78,325,000	163,982,957	46,499,134	210,482,091	269	103,675,234	132	314,157,325	401	

Bemerkungen.

Die mit * bezeichneten Banken sind Banken mit Kantonalgarantie. — In den Diskonto- und Auslandwechseln sind diejenigen mit einer Verfallzeit von mehr als 4 Monaten inbegriffen, dagegen nicht diejenigen mit nur einer Unterschrift.

In den Obligationen sind auch diejenigen inbegriffen, welche eventuell die gesetzlichen Eigenschaften nicht auf sich vereinigen.

Observations.

Les banques désignées par * sont les banques avec garantie cantonale. — Dans les effets escomptés et les effets sur l'étranger sont compris aussi ceux dont l'échéance dépasse les 4 mois, mais non les effets à une seule signature.

Dans les obligations sont comprises aussi celles qui éventuellement ne réuniraient pas toutes les conditions requises par la loi.

Schweizerische Emissionsbanken — Banques d'émission suisses.

Noten-Emission und andere kurzfristige Schulden auf 31. Dezember 1889.

Emission de billets et autres engagements à courte échéance au 31 décembre 1889.

Nach Maßgabe der Bilanzen — Suivant les bilans des banques.

Ordnungs-Nummer. Numéro d'ordre.	Banken — Banques	Noten-Emission <i>Emission de billets</i>	Depositenscheine und Diverse <i>Bons de dépôt et divers</i>	Giro- und Cheks- Konti <i>Comptes de virements et de chèques</i>	Emissionsbanken und Korrespondenten <i>Banques d'émission et correspondants</i>	Konto-Korrent- Kreditoren <i>Comptes courants créanciers</i>	Sparkassa- Einlagen <i>Dépôts en caisse d'épargne</i>	Diverse <i>Divers</i>	Total der andern kurzfristigen Schulden <i>Total des autres engagements à courte échéance</i>	Verhältniss der andern kurzfristigen Schulden zu der Noten-Emission in % <i>Proportion pour % entre les autres créances à courte échéance et l'émission de billets</i>	Ordnungs-Nummer. Numéro d'ordre.
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1	St. Gallische Kantonalbank	8,500,000	—	588,973	67,262	762,777	—	119,299	1,538,311	18	1
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	1,500,000	—	—	113,719	—	2,815,557	75,687	3,004,963	200	2
3	Kantonalbank von Bern	10,000,000	—	—	1,566,084	12,054,525	—	4,701	13,625,310	136	3
4	Banca cantonale ticinese	2,000,000	12,500	—	2,770,211	2,971,415	3,212,482	3,136	8,969,744	448	4
5	Bank in St. Gallen	8,750,000	—	590,886	394,700	676,279	—	—	1,661,865	19	5
6	Crédit agricole et industriel de la Broye	800,000	—	—	12,397	251,808	—	—	264,205	33	6
7	Thurgauische Kantonalbank	1,500,000	—	—	9,300	1,086,036	1,428,980	70,145	2,594,461	173	7
8	Aargauische Bank	4,000,000	360,948	—	190,482	2,259,731	1,702,821	39,452	4,553,434	114	8
9	Toggenburger Bank	1,000,000	66,920	—	182,551	2,595,450	521,780	25,310	3,392,011	339	9
10	Banca della Svizzera italiana	2,000,000	—	—	278,313	891,240	1,408,887	105,885	2,684,325	134	10
11	Thurgauische Hypothekenbank	1,000,000	1,400	—	56,502	976,890	2,799,910	125,602	3,960,304	396	11
12	Graubündner Kantonalbank	3,000,000	—	—	72,329	3,372,863	1,057,386	122,451	4,625,029	154	12
13	Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern	2,000,000	678,169	—	330,943	744,293	7,968,178	32,454	9,754,037	488	13
14	Banque du Commerce	20,000,000	—	3,849,630	46,815	—	—	1,413	3,897,858	19	14
15	Appenzell A/Rh. Kantonalbank	3,000,000	—	—	47,450	1,065,375	1,272,696	—	2,385,521	80	15
16	Bank in Zürich	12,000,000	61,545	985,057	30,216	36,306	—	2,357	1,115,481	9	16
17	Bank in Basel	16,000,000	—	6,106,015	1,346,845	1,458,161	—	100,097	9,011,118	56	17
18	Bank in Luzern	4,000,000	—	712,298	492,425	75,894	—	107,773	1,388,390	35	18
19	Banque de Genève	5,000,000	—	563,101	64,613	—	2,079,365	4,390	2,711,469	54	19
20	Crédit Gruyérien	300,000	—	—	277,713	241,521	—	2,741	521,975	174	20
21	Zürcher Kantonalbank	21,000,000	1,997,649	7,287,212	2,508,333	—	—	120,720	11,913,914	57	21
22	Bank in Schaffhausen	1,500,000	—	14,946	420,589	1,980,823	—	17,786	2,434,144	162	22
23	Banque cantonale fribourgeoise	1,000,000	—	—	376,444	1,153,629	—	823	1,530,896	153	23
24	Caisse d'amortissement de la dette publique	1,500,000	—	—	17,489	750,776	—	32,484	800,749	53	24
25	Banque cantonale vaudoise	10,000,000	—	1,031,085	549,952	3,643,963	—	57,798	5,282,798	53	25
26	Ersparniskasse des Kantons Uri	500,000	—	—	—	77,008	2,688,461	—	2,765,469	553	26
27	Kantonale Spar- und Leihkasse Nidwalden	500,000	4,247	—	30,048	63,132	652,124	—	749,551	150	27
28	Banque populaire de la Gruyère	300,000	—	—	42,805	139,177	—	4,400	186,382	62	28
29	Banque cantonale neuchâteloise	3,000,000	35,180	—	187,008	1,472,593	—	800	1,695,581	57	29
30	Banque commerciale neuchâteloise	3,500,000	223,045	485,929	70,199	1,034,830	—	140	1,814,143	52	30
31	Schaffhauser Kantonalbank	1,500,000	—	1,545	90,422	1,258,856	409,319	30,150	1,790,292	119	31
32	Glarner Kantonalbank	1,500,000	75,487	—	202,140	1,465,569	4,349,075	3,180	6,095,451	406	32
33	Solothurner Kantonalbank	4,000,000	—	199,264	501,679	4,317,966	—	—	5,018,909	125	33
34	Obwaldner Kantonalbank	500,000	—	—	3,313	—	143,919	—	147,232	29	34
35											35
	Total	156,650,000	3,517,090	22,415,941	13,351,291	48,878,886	34,510,940	1,211,174	123,885,322	79	

Bemerkungen.

Die unter Konto-Korrent-Kreditoren und unter Sparkassaeinlagen eingestellten Beträge sind ausschliesslich solche, welche unter allen Umständen kurzfristig sind.

Unter kurzfristigen Schulden überhaupt sind solche verstanden, welche auf Verlangen sofort oder längstens innert acht Tagen rückzahlbar sind.

Observations.

Les dettes en comptes courants-créanciers et sur dépôts en caisse d'épargne sont exclusivement remboursables dans tous les cas à courte échéance.

Par dettes ou engagements à courte échéance sont entendus ceux remboursables à première demande ou au plus tard dans les huit jours.

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.07.1890
Date	
Data	
Seite	1138-1140
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 900

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.